

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Hofburg Wien
Eingang: Redoutensäle am Josefsplatz
Heldenplatz, 1014 Wien

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.

Anreisemöglichkeiten finden Sie

unter: <http://www.hofburg.com/deutsch/anreise-umgebung/lageplan-anfahrt/>



Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Tagungsbeitrag:

(inkl. Verpflegung und Dokumentation)

für ÖKSA-Mitglieder € 50,-
für Nichtmitglieder € 80,-
für StudentInnen € 25,-

Der Tagungsbeitrag ist bis 9. November 2011 auf das Konto Nr. 7.477.698, BLZ 32000, bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG zu überweisen oder vor Ort bar zu bezahlen.

Über Nächtigungsmöglichkeiten gibt das ÖKSA-Sekretariat gerne Auskunft.

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich

Im Oktober 2008 trat in Österreich die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft. Zeitgleich mit einer Novelle des Bundesbehindertengesetzes wurde der unabhängige Monitoringausschuss eingerichtet.

Das Österreichische Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA) möchte in seinem Wesen als Kommunikationsplattform zwischen Bund, Ländern, Trägern der „Freien Wohlfahrt“ sowie Städte- und Gemeindebund zur öffentlichen Bewusstseinsbildung beitragen und rückt daher die UN-Behindertenrechtskonvention und deren Umsetzung in Österreich in den Mittelpunkt ihrer heurigen Jahreskonferenz.

Betroffene, Verantwortliche und ExpertInnen stellen die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich aus ihrer Perspektive dar. Abgerundet wird die Konferenz durch Kommentare aus dem Blickwinkel unserer „Nachbarn“, welche den österreichischen Diskussionsverlauf aufmerksam beobachten und für die Anwesenden nochmals zusammenfassen.

Wir wünschen allen TagungsteilnehmerInnen eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung.

Für die inhaltliche Konzeption verantwortlich:

Christina Aigner (Österreichischer Städtebund), Anita Bauer (Fonds Soziales Wien), Gregor Demblin (Österreichische Caritaszentrale), Christine Ecker (Arbeiter-Samariter-Bund Österreich), Irene Köhler (ÖKSA), Katharina Meichenitsch (Diakonie Österreich), Beate Missoni (Land Niederösterreich), Max Rubisch (BMASK), Walter Schaffranek (Jugend am Werk), Silvia Weißenberg (Lebenshilfe Österreich)



Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit



JAHRESTAGUNG 2011

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich



23. November 2011, Wien

Die Tagung wird gefördert aus den Mitteln der/des

Stadt Wien
Wien ist anders.

bmask
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

PROGRAMM

Vormittag

8:30 Registrierung und Einlass

Otto Lechner | Musikalische Umrahmung

9:00 Eröffnung

Rudolf Hundstorfer | Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Ehrenpräsident des ÖKSA

Begrüßung

Sonja Wehsely | Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Land Wien

Michael Chalupka | Präsident des ÖKSA

Michael Löher | Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

9:30 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – Instrumente und Aktivitäten des Europarates

Thorsten Afflerbach | Abteilung Integration von Menschen mit Behinderungen, Europarat

9:45 Bericht über die Ergebnisse des 3-Länder-ExpertInnen-treffens des International Council on Social Welfare (ICSW) in Wien zum Thema:

„UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Deutschland, Österreich und Schweiz im Vergleich“

Antje Welke | Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

10:15 Der Nationale Aktionsplan für Menschen mit Behinderung 2011–2020

Max Rubisch | BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

10:30 Kaffeepause

11:00 Die Umsetzung begleiten – die Arbeit des Monitoringausschusses

Marianne Schulze | Vorsitzende des unabhängigen und weisungsfreien Monitoringausschusses

11:30 Vorbildhafte Beispiele aus der Praxis für Barrierefreiheit, Bildung und Arbeit

Maria Rosina Grundner | Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Roland Astl | Landesarbeitsgemeinschaft Sonderpädagogik Tirol

Günther Schuster | Bundessozialamt

12:30 Mittagsbuffet

Während der gesamten Veranstaltung stehen Gebärdendolmetscher zur Verfügung!

Nachmittag

13:30 Podium

Hansjörg Hofer | Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Pflegevorsorge-, Behinderten-, Versorgungs- und Sozialhilfeangelegenheiten

Renate Hackl | Land Oberösterreich

Wolfgang Palle | Beauftragter der Stadt Graz für Menschen mit Behinderung, Österreichischer Städtebund

Klaus Voget | Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR)

Heide Tomacek und Sabine Franz | Forum Selbstvertretung für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen innerhalb der ÖAR

Lukas Huber | Österreichischer Gehörlosenbund

15:30 Berichte der BeobachterInnen: Die österreichische Diskussion aus deutscher und schweizer Perspektive

Barbara Braun | Referentin im deutschen Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Daniel Hadorn | Schweizerischer Gleichstellungsrat

16:00 Schlusswort des Präsidenten

Moderation:

Pfr. Mag. Michael Chalupka, Präsident des ÖKSA



Während der gesamten Veranstaltung stehen Gebärdendolmetscher zur Verfügung!

Verbindliche Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, per Fax oder E-Mail bis spätestens **9. November 2011** im ÖKSA-Sekretariat an! Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung verhindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen ebenfalls um diesbezügliche Mitteilung.

Name(n):

Institution:

Adresse:

E-Mail/Telefon/Fax:



Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit

Geigergasse 5–9/3. Stock

1050 Wien

Tel.: 01/548 29 22

Fax: 01/545 01 33

E-Mail: office@oeksa.at

www.oeksa.at